



Das Komm! (Offb 22:17) = Mund
Ester 4:1; Hes 9:4 = geplatzter Kragen

Vgl. auch Trauer, traurig, „sad“
Strong's:
H2196, H3510, H3512, H5620, H7451, H7455,
H7489;
G4659, G4768

Betonung der Bitterkeit louos

Heute genau wie bei der Sintflut, vgl. Genesis Kap. 6 (louos Herzensschmerz)

Tempelberg – Name: Moriah = MRIO =
= Bitterkeit IO(UOS) =
= Bitterkeit um „louo“ (den Namen!)

NEMI aus dem Buch RUT: nennt mich Mara (MRA)
= Bitterkeit

Myrrhe, die Jesus als Kleinkind
von den Magoi
geschenkt bekam Myrrhe = MR = MUR = Bitterkeit

Myrrhe als Teil des heiligen Salböls: MR = MUR = Bitterkeit

Aloe, erwähnt im Hohelied: ALUI = Aloe = Bitterkeit
Vgl. Langenscheidt Latein:
griechisches Fremdwort: aloe (=αλοη)

AOLIM = Aloe-Baum
AOLUT = Aloe-Holz

Ivrith: MR = Bitter
MRIRUT = Bitterkeit
MRUR = Bitterkraut
Adv. u. Adj.: MR = bitterlich
bitterlich weinen = LMRR BBKI; LBCUR TMRURIM
Bitternis = MPH NPJ; MRIRUT TMRURIM

Wermutstern, dritte Posaune (Offb 8:10f): All das Böse, das in der Welt durch den Namen Jehova(h) die geistigen Wässer bitter machte zum Tod ungeahnt vieler (z.B. wegen Bluttransfusionsverbot).

Klagemauer von Teilen des Tempels Salomos (=Frieden, Dank, Dankopfer) und vom Tempel Serubbabels (=geboren von BBL = Babel = Babylon; vgl. Offb Kap. 17, 18; Hes Kap. 16) ist Beweis für Bitterkeit seit ca. 2000 Jahren von louo um seinen Namen, wie der Tempelberg schon immer heißt (=MRIO).

Klagelieder (Fünf Kapitel): Der bittere Geist des Ehemannes louo gegen seine Frau (Tochter Zion).

Büchlein (oder Schriftrolle) in der Offenbarung, die im Mund süß schmeckt, aber im Magen bitter ist (Offb 10:10), zeigt, dass das „Komm!“ süß, die Kairos-Speise (= „zur rechten Zeit“), aber danach bitter ist.

Todesstrafe oder liebevolle Aufnahme

Gastfreundschaft wie Lot und
So bruderlieb gesund?
Liebe zu den Fremden,
Nicht zu eignen Hemden?
Dann schmeißt man nicht hinaus,
Wie bei „third John“ ganz raus,
Die, die Gottes Namen
Lieben bis zu ihr'm Tod!
Ja, sagt Gott, und Amen,
Der doch für uns lieb' Gott.
„louo“ ist sein
echt Name allein!

Vergleiche dazu:

3.Joh 5-8; Gen 19:8; 1.Joh 3:14 mit Kontext; Sach 14:9; Zeph 3:6-17; Ex 3:14
mit Kontext; 1. Sam 8:7 („Nicht dich, sondern mich, louo, haben sie
verworfen.“)

Sorgen um Dich

Reue hat zu tun mit freue!
Freue dich, dass man dir hilft doch!
Lern aus Kritik g'liebte Reue,
Weil du nur so Leben kriegst noch!
Es ist jedesmal 'ne Zweit-Chance!
Sei froh und dankbar und das ganz!
Hab keine Ärger gegen den,
Der Mut genug hat, um zu sehn
Deinen Fehler und deine Sünd',
Der will, dass'd wieder rein wie'n Kind!
In der Kritik-hassenden Org
Lernst du nicht louo's Sorg'
Um dich, solch' woll'n nur Mehrungs-Macht!
Deshalb auf dein Herz gib doch Acht!
Ich will euch aus solch' schlimm' Haufen,
Spricht der Vater, loskaufen!
Wie will man bei solch' Gott-Fernen
Reue und Liebe echt lernen?
Ich wurd' auch selbst so zum Krüppel,
Weil diese Org kennt nur Knüppel! (Mt 24:49)
Noch immer leide ich daran,
Dass nervenmäßig ich nichts kann.
Wir haben ja nur eine Chance,
Dass Harmagedon tötet ganz
Solch' Ritter-Orgs des „HERRn“ Satan,
Die geben mit Gott's Rettung an,
Solch' bitterböse Reli-Orgs,

Die Grund sind doch so vieler Sorgs!
Als größte Blender aufgetreten,
Sie trotzdem Jesu Blut getreten!
Sie wollen Reue nur dann, ja wenn
Wir ihre Lehren und all' „commands“
ILLOYAL gegen Menschen einrenn'!
Die Treue zu Gott selbst du nie fandst.
Denn alle von groß bis zum ganz klein
Haben die Knie vor Baal tief gebeugt.
Nur wie durch Feuer kommst du so rein
In louo's neu' Welt! Oh, säugt
Euch doch nur mit louo's Wort!
Sonst seid ihr reuelos, sehr bald fort.
Wenn nur acht wollen der „Sklave“ sein,
Kann man nicht sein vom Blut Christi rein.
Das wirst du auch nicht durch Baby-Mord.
Die ZJ-Org ist tot, bald ganz fort.
Das Wort „Jehova(h)“selbst ganz allein
Tritt Jesu Blut-Loskauf klitzeklein!
Dies Wort verflucht ist wie der Satan.
Fangt endlich mit „louo“ an!
Die Wahrheit muss endlich gesagt werden.
Das wird immer so sein hier auf Erden.
louos Grimm wächst in letzter Zeit;
Denn auch Corona macht niemand bereit
Für seinen allerheiligsten Namen.
Man sagt lieber mit ‚nem Baals-Gott Amen!

Vergleich des Buches RUT mit Iouo und seiner Schöpfung (zum Thema „bitter“)

Das Ausgangsland Israel = Gottes ursprüngliche Frau, seine ursprüngliche Schöpfung (Vgl. Hos 2:16, wo Iouo als „Mann Israels“ bezeichnet wird);
verglichen im Buch Ester mit der ersten Frau des Ahasuerus, Vashti

Der Israelit ALIMLK (= Elimelech, bedeutet „Mein Gott, der König“) = Iouo selbst, als er Vater seiner Schöpfung wurde. Es war der „Mann“ Iouo.

Seine Frau NEMI (= Noomi bedeutet, wie Tirza, „Anmut“) = Iouo, in seiner mütterlichen Rolle (Vgl. mein Buch „Freudenachricht“), dargestellt durch das Gesetz, das notwendig war, um überhaupt eine friedliche Schöpfung planen zu können.

Das Wort TURO (=Torah = „Gesetz“) ist weiblich. Es bedeutet im Besonderen das Gesetz Gottes (vgl. Langenscheidt). Dieser Aspekt Iouos wird deshalb dargestellt durch den ersten Teil des Alten Testaments, der Torah (=Pentateuch= fünf Bücher Mose). Dort ist das Zentrum der Achtung vor Gottes allerheiligstem Namen Iouo (Ex 3:14 u.v.a.m.: MJO =Mose -> von hinten gelesen ergibt sich OJM= „der Name“), der gemäß Jesu hohepriesterlichem Gebet direkt mit der Liebe einhergeht (Joh 17:26). Die Anmut des Gesetzes ist sowohl der Name (=Ha Schem) als auch die Liebe Gottes. Denn es ist das Gesetz der Liebe, ein Gesetz, das im Himmel sehr weitreichend ist, und an das sich Iouo ebenfalls stets hält. Er beweist so jedem seiner Geschöpfe, dass er die Liebe in Person ist (1.Joh 4:8,16) und dass er Unterordnung nicht nur von seinen Geschöpfen erwartet, sondern selbst untergeordnet lebt (1. Tim 1:5). Er ist für alle das beste Vorbild, so dass auch Jesus sagte, er könne nur das tun, was er seinen Vater zuvor tun sehe (Joh 5:19) (Vgl. meine Gedanken im Aufsatz „Der Herr ist da, geht ihm entgegen“ zu IOUO und IOIO, wo ich weibliche und männliche Chromosomen zuordne zur weiblichen und männlichen Seite unseres Gottes).

Die Hungersnot in Israel = Sündenfall und sündige Geschöpfe der Frau Iouos, also dem gegenbildlichen Israel, haben einen Notstand in der Schöpfung hervorgerufen, wie Vashti, die plötzlich ihrem Mann Ahasuerus nicht mehr gehorchte

MUAB (= Moab) ist ein Feindesland zu Israel = genauso flieht Iouo mit seiner treu gebliebenen Schöpfung (Vgl. Memuchan und andere Ratgeber des Ahasuerus) in eine Situation eines Status Quo, die zwar feindlich aber auch vielversprechend ist, um nämlich so die Schiefelage zu überwinden. Das begann mit der ersten Prophezeiung in Gen 3:15 und der Auswahl eines passenden Loskaufopfers. Es musste einer sein, der an die Liebe Iouos fest und unverrücklich glaubte, er hieß deshalb auch „Wer ist wie Gott?“ (=Michael). So wie Ahasuerus seine treue Frau (=Vashti zuerst) durch deren Ungehorsam verlor und ohne Königin dastand, so musste auch jetzt Iouo ohne ein Israel in Moab-gleicher Verbitterung leben. Der Name MUAB („von ihrem Vater“) zeigt die Bitterkeit (vgl. MRA = NEMI) als Tochter von Iouo.

Warum musste Iouo seine Gesetze der Liebe aber mitnehmen? = Iouo kann seine Liebe nie aufgeben. Er gibt auch seine Familie von treuen geprüften Geschöpfen nie auf (Jak 1:17). Sie sind eine große Beruhigung für sein bitteres Gemüt (Gen Kap. 6), weil sie all das Leid mittragen. So nahm ALIMLK sowohl NEMI als auch seine zwei Söhne mit.

ALIMLK stirbt = Der Akt des Loskaufs der reuigen Sünder kostet Iouo alles Herzblut seines Ichs (Vgl. Gen Kap. 22). Dies wird vorgeschattet durch das Blut des Stieres am Sühnetag! Sein

„eigenes Ich“ heißt auch KBUD (Vgl. Langenscheidt). Dieses erscheint öfter zur Stärkung seiner treuen Kinder als heiligster Akt und heißt auch KBUD IOUO „die Herrlichkeit Iouos“. Doch die Menschen können dieses grandiose Glorien-Ich ihres Vaters nicht ertragen. Genauso wie sie heute den allerheiligsten Namen IOUO keinesfalls ertragen können. „Ich gebe meinen Namen nicht den Götzen“, zeigt daher Iouo selbst (Jes 42:8)! Doch nur der Name Iouo rettet (Joel 3:5; Apg 2:21; Röm 10:13; Mal 3:16f; Jes 52:6f; Zeph 3:6-17; Sach 14:9 und 13:8,9). Man muss zur Rettung aber deshalb alle Vorbehalte gegen „Iouo“ überwinden und aufgeben nach genauer Prüfung (1.Joh 4:1-6). Ist euch so viel der Name eures Vaters wert? (Eph 6:1,2)

Der Sohn KLIUN (=Kilion, bedeutet „voll machen, beenden, zerstören“; Hab 3:2 und Gal 4:4 [NWÜ alt]: „an der Grenze der Fülle der Zeit“) heiratet ERPO (=Orpah, bedeutet sowohl „der Feind, nämlich der Mund“, als auch „der Wächter, nämlich der Mund“). Kilion erinnert vom Klang her an Kyros, der wiederum Christus darstellt. Jesus sucht sich also schon bevor er stirbt, die Basis seiner Braut und Frau aus. Kilion ist also Jesus.

Der Sohn MHLUN (=Machlon, bedeutet „Trauer, bitten, flehen“) heiratet RUT (=Ruth = „Hirtin“ = REITI im Hohelied) = Alle Treuen, verbunden in der Bitterkeit, suchen Glauben an Loskauf; alle Welt wartet auf den Messias. Da Kilion Jesus darstellt, ist Machlon die Summe aller anderen Treuen und geprüften Geschöpfe. RUT stellt den auferstandenen wahren Hirten Jesus dar, eine REITI = Freundin gemäß Hohelied.

Kilion stirbt = Der Sohn der Liebe, also Iouos Sohn Jesus Christus, stirbt; sein Blut ist Loskauf. Es wird durch das Blut des „Bockes für Iouo“ am Sühnetag vorgeschattet.

Machlon stirbt = Alle treuen Geschöpfe werden bis zum Tod geprüft. Die NEMI, also Iouo, muss sehr viel zu seiner Bitterkeit ertragen. Oh möge man doch seine Bitterkeit lindern! Alle Opfer der Liebe sollten ein „beruhigender Wohlgeruch“ sein für den geplagten Vater (4.Mos 15:3 [NWÜ alt]; „lieblicher Wohlgeruch“ [Lu84]).

In Israel ist Hunger vorbei! = Habakuk zeigt in Kap. 3 Vers 2, dass Iouo in der Mitte der Jahre das Leben wieder lebendig werden lässt (NWÜ alt und Urtext). Das war in der Mitte der 8000 Jahre ab Sündenfall, bis diese 8000 Jahre nach der Schlussprüfung und noch nach weiteren 1000 Jahren Jubelsabbat vorbei sind. Dieser Jubelsabbat als zweites Millennium wird nach der 1000 jährigen Sabbatherrschaft Jesu noch angehängt, und da werden zu Beginn Satan und seine Dämonen samt gefallenen Menschen für immer vernichtet! Die Welt wird nach den 8000 Jahren wieder normal geworden sein. Die Mitte war 4000 Jahre nach dem Sündenfall, als das Opferlamm starb, das wie ja immer am 4. Tag zuvor (hier 1000-Jahrtag) zur Opferung ausgesucht worden war. Die Mitte, das war die Befreiung durch Jesu Opfertod und Iouos Loskauf, also der Loskauf aufgrund Iouos wahnsinnig großer Liebe, denn die wahnsinnigen Lügen und Taten des Teufels können nur mit wahnsinnig großer Liebe besiegt werden (Hld 2:5: „krank vor Liebe“). Der Jubelsabbat wird von der „solemn assembly“ am achten Tag des Laubhüttenfestes vorgeschattet. Durch Jesu Tod wurde die Erbsünde besiegt und Iouo konnte sich wie NEMI wieder auf den Weg in eine Normalität seiner Israel-Frau aufmachen. Die Frau Gottes wurde wie im Buch Ester in ein Konkubat-Verhältnis geschickt, denn Vashti war ja als Königin nicht mehr geeignet.

Eine neue Königin wurde gesucht: eine ASTER (=Ester= Hadassa= Myrthe, es gibt ja auch als Pflanze die „Brautmyrthe“).

RUT, also Jesus selbst, ist das Haupt dieser Neuen Frau, dem „Neu-Israel“ mit Hauptstadt „Neues Jerusalem“. „Ich mache alle Dinge neu“ (Offb 21:5), heißt es, und: „eine neue Schöpfung ist etwas“ (2.Kor 5:17: KAINÄ KTISIS= „neue Schöpfung“ und auch „neues Geschöpf“).

NEMI und ERPO und RUT sind auf dem Weg nach Israel = Iouo und ERPO (=solche, die zuerst als Braut Jesu in Frage kamen, nämlich das Volk des alten Bundes) als auch RUT (=Jesus, der die Rettung Iouos durchführt = „Iouo ist Rettung“) haben die Starre der Bitterkeit verlassen und suchen wieder den Rest der ersten Frau Gottes (=Israel, s.o.).

NEMI will ERPO und RUT zur Rückkehr bewegen = Iouo, als NEMI, dem Liebesgesetz, möchte zu einem „Schubi-Schubi“ bewegen (Vgl. Hohelied 7:1): „Kehr zurück, kehr zurück, oh Schulamit!“

Nur das Gesetzesbund-Judenvolk ist dazu zu bewegen, wieder in eine Bitterkeit zurückzukehren (=MUAB). Diese Bitterkeit ergibt sich, weil sie ER-PO zu sehr als „Feind mit dem Mund“ verstehen. Sie haben kein Ohr, das den Geist versteht und kompensieren dies durch ihren Mund, der sich am Buchstaben des Gesetzes orientiert. Sie sind bereit für diesen Buchstaben zu morden.

Die wenigen, die das ER-PO als „Wächter mit dem Mund“ verstehen, werden Verkündiger der Botschaft der Rettung. Sie erkennen, dass sie in das Treueverhältnis nach Iouos Vorstellung zurückkehren müssen, also nach Israel (s.o.) und nicht nach MUAB. Es ist die Braut Jesu und das Christentum bis heute. Sie werden zu „Christen“ = der Kollektiv-Christus = RUT! RUT kann also sowohl Jesus allein als auch alle Gesalbten als Kollektivchristus darstellen, solange sie noch treu sind.

RUT bleibt unter allen Umständen bei NEMI = RUT hält an der Liebe zu Iouo und dem Liebesgesetz fest, und zwar als auferweckter Christus.

Als RUT und NEMI in Israel sind, offenbart NEMI, dass sie eigentlich eine MRA (=Mara= „bitter“) in MUAB war und jetzt praktisch mittellos zu Israel wieder gehören will. NEMI schickt RUT zur Nachlesearbeit (= „gleaning“), die für die ganz Armen eingerichtet war = Iouo ist heute bettelarm aus seiner Bitterkeit zurückgekehrt. Er dient seiner ursprünglichen Frau nur demütigst und erniedrigt, denn diese Treuen „Israels“ der ersten Frau Iouos haben nicht einmal irgendeinen geringsten Respekt vor seinem allerheiligsten Namen Iouo, den er doch nach dem Sündenfall ihnen allen als Eden-Überbleibsel mitgegeben hat (Vgl. Jer 23:27) zu ihrer schließlichen Errettung trotz Sünde (die willentliche Sünde ist hier nicht gemeint).

RUT findet zu BEZ (=Boas, bedeutet „in Kraft“) und zu seinen Feldern. Dort wird sie freundlich aufgenommen = BEZ stellt den wieder erwachten, männlichen Teil Iouos dar, der jetzt wieder „in Kraft“ ist (Vgl. linke Säule des Tempels). Da Iouo (=der männliche Teil) ja nicht sterben kann, ist er jetzt ohne königliche Frau (vgl. Vashti), und sucht natürlich das Eigentliche seiner Schöpfung weiter zu verfolgen: eine Gehilfin und Ergänzung seiner selbst zu erschaffen bzw. zu finden, um seine Liebe zeigen zu können, seine Liebe lehren zu können, und so in einem Verhältnis der Liebe leben zu können.

RUT bittet BEZ um die Leviratsehe, obwohl dieser schon zu den älteren Semestern gehört = Iouo ist ebenfalls schon recht alt geworden (Vgl. Dan Kap 7: „der Alte an Tagen“).

RUT entspricht der Schulamit (=„die Friedliche“) aus dem Hohelied 7:1. Es ist Jesus und der Kollektive Christus, also alle Brautglieder Jesu. RUT hat die tiefe Liebe des Liebesgesetzes louos (=NEMI) tief und gründlich in ihr Herz aufgenommen. Jesus und treue Brautglieder suchen niemand anders als BEZ (=Boas). Es heißt ja, dass die 144000 für das Lamm Jesus und für Gott ausgewählt sind.

Ein Soundso bekommt zuerst das legitime Angebot zur Leviratsehe mit RUT, lehnt aber ab, da sonst sein Erbteil beschädigt würde = Solche können die Liebe RUTs nicht ertragen, da sie ihr Reich verderben würde. Wer ist damit gemeint? Es sind alle, die nicht in der festgemachten Liebe leben, vergleichbar mit Laban, der nicht zu Jakob passte. Sie haben Begierde nicht überwunden, denn es heißt: die Welt vergeht und auch deren Begierde, aber wer den Willen Gottes tut, bleibt für immer.

BEZ wird legaler Erlöser („redeemer“) der RUT = louo löst RUT und ihre RUT-Klasse-Glieder. RUT hat eine Liebe, fest und unverrückbar wie eine Mauer (Vgl. Hld 8:9,10), ebenso alle der Braut Jesu. Jesus ist zwar für alle die Tür zu louo, doch er selbst ist in seiner Liebe kein leicht zu öffnendes Tor. RUTs Braut ahmt hier Jesus nach.

BEZ heiratet RUT = Wechsel von der linken Säule des Tempels („in Kraft“) zur rechten Säule des Tempels (IKIN = „louo macht fest“), also hin zu völligem Vertrauen auf die Liebe.

RUT und BEZ werden ein Fleisch = Die geistige RUT wird durch dieses Vertrauen zur Liebe ein Geist mit louo, der ja Liebe ist (1 Tim 1:5; 1.Kor Kap. 13; 1.Joh 4:8,16).

Ihr Sohn OUBD (=Obed = „Diener“, vgl EBD) = Er stellt alle dar, die aus dieser Verbindung der Liebe hervorgehen. Also die beim Vergleich mit dem Buch Ester zu Söhnen der Ester-Frau werden. Es sind alle, die mit weißen äußerem Gewand in die Ewigkeit eingehen (Offb 7:9: 5. Siegel).

Obed ist in der Linie zum Messias. Er zeigt durch seinen Namen, dass das ewige Leben Dienst für louo sein muss, wozu uns der Messias Jesus schult. Dieser ist der Weg und die Wahrheit und das Leben. Keiner kommt zum Vater louo außer durch ihn (Joh 14:6).

Echte Söhne Ruts und louos sind in jedem Fall zumindest gerecht und leben durch ihr Vertrauen, also völlig sich Verlassen auf Gott in ewiger Treue, was das Wort „Glauben“ bedeutet (Hab 2:4: AMN= „Vertrauen“, „Wahrheit“; PISTIS= „Glauben“, „Vertrauen“, „Treue“).

Sie sind aber nicht Hörige einer Gruppe, der sie vertrauen, denn sich auf Menschen zu stützen legt eine Schlinge (Spr 29:25 [NWÜ alt]). Sie leben auch nicht durch blindes Vertrauen zu einer Zeitschrift und dergleichen. Ihr Führer ist allein Jesus, beauftragt von louo, sie nennen niemand „Führer“ oder „Leitende“ oder „Leitende Körperschaft“, was louo maßlos erbittert zu seiner bereits oben abgehandelten Erbitterung hinzu (Mt 23:10). Ein „Treuer und verständiger Diener“ (falsch auch „Sklave“ genannt, da dieses Wort in den Sprachen der Bibel als Einzelwort nicht vorkommt) ist nur verständig, wenn er in diesem Sinne handelt. Er wird sonst nie zur Verwaltung der Angelegenheiten Jesu über dessen Habe miteingesetzt. So sehr er das auch von sich behaupten mag. Stützt euch auf solche Bösen „Sklaven“ niemals!

Wenn sie im Vertrauen zu louo nicht wie zu unschuldigen Kindern geworden sind, sind sie überhaupt nicht relevant. An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen (Ps 1:1-3; Offb 18:4,5).

Iouo schaut heute darauf, ob man seinen Namen ernst nimmt. Das ist erklärt in Offb 11:15-19 und genauso in Mal 3:16 mit Kontext. Er wird jetzt seinen Grimm ausschütten wie zur Zeit der Sintflut auf alle, die seinen Namen „Iouo“ links liegen lassen wollten, anstatt ihre Verantwortung zu erkennen, gemäß Jes 52:6. Corona war noch einmal eine letzte Gelegenheit, dies zu tun! Dies war bis jetzt „ein Jahr des Wohlwollens“ gemäß Hes 9:4 und Offb Kap. 14:14 (erste Sichel Jesu). Dann aber folgt ein „Tag der Rache“ (Offb 2:10 spricht von 10 Tagen Drangsal) der in Jes 61:2 beschrieben ist entsprechend Hes Kap. 9, den 6 Vernichtungsengeln (= 2. Sichel, [Lu84: „Winzermesser“] und Blutweinkelter Offb 14:20 und 19:15, die Jesus tritt). Dies erfüllt Hiob 34:14,15 mit Kontext. Ein schnellstes Ende bis zwei Drittel der Menschheit tot sind. Da ist Corona gar nichts dagegen (Sacharja 13:8,9; Das Wort „Land“, das hier in vielen Übersetzungen steht, ist „Arets“ (Adamisch ARC), und das heißt genauso „Erde“ und meint den ganzen Planeten Erde!). Hoffen wir für unseren lieben Vater, dass er durch seine berechnete Grimm-Ausschüttung auch seine Herzens-Bitterkeit vertreiben kann. Iouo zeigt:

Wir kriegen ihn hin, den Satan, wohin er gehört: gekettet und im Tiefsee(?) - Abgrund für 1000 Jahre eingekerkert (Offb 20:2,3,7).